

Der demokratische Charakter der zentralen staatlichen Planung zeigt sich vor allem in folgendem:

- Sie basiert auf den Direktiven und Beschlüssen der Partei der Arbeiterklasse, die dem Willen und den Interessen des arbeitenden Volkes entsprechen, sowie auf der Verfassung und den gesetzlichen Regelungen des Arbeiter- und Bauern-Staates; dazu gehören unter anderem die Gesetze zum Fünfjahrplan und zu den Volkswirtschaftsplänen.

- Die zentralen staatlichen Leitungs- und Planungsorgane arbeiten nach demokratischen Prinzipien, sie gehen von den Beschlüssen der Partei und der Volkskammer aus, werden auf dieser Grundlage kontrolliert und

sind verpflichtet, die Vorschläge und Hinweise der Gewerkschaften und anderer Massenorganisationen in die Pläne einzuarbeiten.

- Die Kombinate, Betriebe, Genossenschaften, Territorien und Einrichtungen führen auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei und der staatlichen Regelungen und Vorgaben ihre eigenverantwortliche Planung durch, deren Ergebnisse eine wichtige Grundlage der zentralen staatlichen Planung bilden. Dazu haben die Beschlüsse zur weiteren Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung des Jahres 1983, zum Beispiel die Anwendung der neuen Kennziffern zur Leistungsbewertung, einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Schöpferische Aktivität ist besonderes Kennzeichen

Besonderes Kennzeichen für den ständigen Prozeß der Entfaltung der sozialistischen Demokratie in der Planung ist, daß die schöpferische Aktivität der Werktätigen in immer stärkerem Maße sowohl in die zentrale staatliche Planung als auch in die eigenverantwortliche Planung der Wirtschaftseinheiten einfließt und durch diese mobilisiert wird.

„Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“ ist bei uns Verfassungsrecht und für jeden Bürger der DDR zugleich staatsbürgerliche und moralische Verpflichtung.⁴ Politisch geführt durch die SED, organisieren und fördern Massenorganisationen, insbesondere die Gewerkschaften und die FDJ, diese demokratische Mitwirkung in vielfältiger Weise. Sichtbarer Ausdruck ist die wachsende gesellschaftliche Aktivität der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, der Angehörigen der sozialistischen Intelligenz und aller anderen Bürger bei der Ausarbeitung und Durchführung der Pläne sowie bei deren Kontrolle. Sie richtet sich vorrangig auf steigende Effektivität und Produktivität der Arbeit sowie auf die stete Verbesserung der Arbeits- und Le-

bensbedingungen. Sie ist zu einem Bedürfnis der sozialistischen Eigentümer der Produktionsmittel geworden und gehört zur unmittelbaren Ausübung ihrer politischen Macht. Sie trägt wesentlich zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und Kollektive bei. Das Programm der SED bezeichnet die demokratische Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung als „wichtige Bedingung für die Ausarbeitung und Verwirklichung anspruchsvoller realer Pläne“.⁵

Der auf der Planung basierende sozialistische Wettbewerb anlässlich des 35. Jahrestages der DDR, die Einlösung und Überbietung aller Verpflichtungen wie auch die jetzigen Wortmeldungen der Werktätigen, den Plan 1984 vorfristig zu erfüllen und in den Plan 1985 wiederum hohe Ziele aufzunehmen, bestätigen das erneut. Aufs engste verbunden mit dem sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung und zielgerichteten Überbietung des Planes 1984 wurde die Diskussion zum Planentwurf 1985. Diese zutiefst demokratische Aktion basierte auf einer gemeinsamen Direktive des Zentralkomitees der SED, des Mi-

nisterrates der DDR und des Bundesvorstandes des FDGB sowie auf den den Kollektiven übergebenen zentralen staatlichen Planaufgaben. Wie schon in den Jahren zuvor waren Millionen Werktätige direkt einbezogen.

Hunderttausende äußerten sich öffentlich und unterbreiteten eigene konstruktive Vorschläge, wie den steigenden Anforderungen noch besser entsprochen werden könnte. Sie spürten zusätzliche Reserven zur allseitigen Erfüllung und zielgerichteten Überbietung insbesondere der qualitativen Kennziffern auf, um sie für die umfassende Intensivierung nutzbar zu machen.

Von ganz besonderer Bedeutung war, daß mehr Vorschläge als bisher dazu unterbreitet wurden, wie im nächsten Jahr mittels neuer Erzeugnisse und neuer Technologien ein höheres Tempo der Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht, ein neuer Rationalisierungsschub organisiert, die Reaktionsfähigkeit der Wirtschaftseinheiten auf Änderungen im Exportbedarf und in der Nachfrage des Inlandes erhöht und die Arbeits- und Lebensbedingungen dabei weiter verbessert werden können.

Zunehmend und mit wachsender Qualität werden die Werktätigen in demokratischer Weise in die Ausarbeitung der Veredlungs- oder anderer langfristiger Konzeptionen einbezogen. Dabei bewährten sich die gründliche Vorbereitung und die Durchführung von Betriebskonferenzen.

Zielstrebige politische und staatliche Leitungstätigkeit erweist sich immer wieder als wesentlicher mobilisierender Faktor. So war der Erfolg der Plandiskussion in den einzelnen Kollektiven vor allem davon abhängig, wie es den staatlichen Leitern gelang, die zentralen staatlichen Planaufgaben, insbesondere die zur Intensivierung, bis auf die Brigaden und Arbeitsplätze aufzuschlüsseln und in ihren politischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen eingehend zu erläu-